

	<p>Object: Meisdorf: Schloss und Park, 1861/1862 (aus: Duncker "Schlösser")</p> <p>Museum: Schloß Wernigerode GmbH Am Schloss 1 38855 Wernigerode 03943 553030 dziekan@schloss-wernigerode.de</p> <p>Collection: Sammlung der Druckgraphik</p> <p>Inventory number: Gr 000201</p>
--	---

Description

Das Schloss Meisdorf wurde 1762 im Auftrag des Besitzers Achatz Ferdinand von der Asseburg-Meisdorf (1721-1797) erbaut, der frühere Wohnort der Familie auf dem Falkenstein war aufgegeben worden. Die Parkanlagen wurden laufend erweitert, auch um Erbbegräbnis, Eiskeller und einem Wegesystem im englischen Stil. Nach 1945 war im Schloss das Erholungsheim für das Walzwerk Hettstedt untergebracht. Nach 1990 wurde das Grundstück erneut privatisiert und beherbergt heute ein Schloßhotel.

Farblithographie: Meisdorf (Schloß u. Park)

Im originalen vergoldeten Holzrahmen

Herstellung: Albert, T. nach Th. Henicke

Das Blatt stammt aus Band 4 des umfangreichen Werkes "Die ländlichen Wohnsitze, Schlösser und Residenzen der ritterschaftlichen Grundbesitzer in der preussischen Monarchie", das Hauptwerk des Verlegers Alexander Duncker. Es erschienen zwischen 1858 und 1883 16 Bände, deren Ansichten Meilensteine in der Geschichte der Farblithographie darstellen.

Basic data

Material/Technique:

Farblithographie (Chromolithographie)
aufgeklebt auf Karton mit Typendruck

Measurements:

26,5 x 31,5 cm (Unterkartongröße); 14,8 x 19,6 cm (Bildgröße)

Events

Template creation	When	
	Who	Theodor Hennicke (1825-1899)
	Where	
Printing plate produced	When	
	Who	Theodor Albert (1822-1888)
	Where	
Edited	When	1861-1862
	Who	Alexander Duncker (1813-1897)
	Where	Berlin
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Meisdorf

Keywords

- Garden design
- Manor house
- Park
- View (Depiction)

Literature

- Christian Juranek (Hg.) (2002): Fülle des Schönen. Gartenlandschaft Harz (= Edition Schloß Wernigerode, hg. von Christian Juranek, Bd. 6). Döbel, S. 243-249 m. Abb.
- Peter Bode, Claudia Grahmann, Uwe Lagatz und Rainer Schulze (2017): Der Harz. Faszinierende Landschaft in der Grafik von 1830 bis 1870. Wernigerode, nicht enthalten